

W i e n e r

Krakehler

10,000 Auflage

Redaktion:
Pius IX.

Motto:
Der Zopf muß weg, droß wird
Krakehlien nicht aufschlappen.

Nr.

Nom am ersten Tage des Heils, deun der erste Tag des Heils beginnt mit dem Erscheinen
des Krakehler.

Einige Tage vor dem Ministerium Borrosch, Vöhner.

1

Glaubensbekenntniß.

Dicker Pelz — kurzgeschoren — pfeffrig mit Salz — auf Confiskation und Arrest bereit — permanente Sa-
tire — pudelnäisch — fabriksmäßige Puffe — um und überstürzend — Die Ministerbank abhoblend reaktionäre
Wühlerien verzausend.

Mitarbeiter: Ein. Gradaus — Ant. Zopfweg — Wilh. Kehraus — Johannes Verda — Conft. Zaußer.

Krakehler kommt her von Kräh-Kehle. Eine Krähkehle bringt keine angenehmen Töne hervor.

Was wir wollen? Ein Etwas auf der breitesten Basis aber keinen Stiefel und wenn die Basis —
Sole — noch so lang, breit und dick wäre.

Was ist unser Ziel? Ordensbänder? Titel? Aemter? — Pomade!

Offizieller Krakehler.

Eine Ministerstelle ist auf 4 Wochen zu vergeben, Leiermännern, die das alte Spiel können, erhalten
den Vorzug.

Wir von Gottes Gnaden ic. haben beschlossen, daß unser allergetreuester General Banus von Sengen-
burg in die Pusten unserer getreuesten Havlakaner einfällt, — letzte sind freilich gute Kerle und haben unser Reich
oft vom Untergange gerettet, doch im Buche des Schickals steht es anders geschrieben; denn unser Neffe Vicekönig
von Havlakanien wird sich an der Spitze der Havlakaner stellen, welche eigentlich keine Rebellen sind, die aber un-
ser allergetreuester General von Sengenburg als Rebellen betrachtet und selbe schon zu zwicken wissen wird.
Gegeben in Krakehlien.

Zibina magna.

Reichstagssitzung 8. Dezember 1848. Ein Deputirter wegen Kinderkrankheit, nun achtjährigen
Urlaub.

(Wird durch Aufstehen bewilligt.)

Ein Deputirter wegen Pocken der scheekigen Kuh und Kinderkrankheit, um 8 täg. Urlaub.

(Wird durch Aufstehen bewilligt.)

Ein Deputirter wegen Krankheit seiner Kinder und Erdäpfelzeit um 8 täg. Urlaub.

(Wird durch Aufstehen bewilligt.)

Deputirter Spindennau: Ich muß an den Minister des Innern interpelliren: Wie kann man über-
haupt einen Urlaub vermittelst aufstehen bewilligen, das Aufstehen ist nicht constitutionell; ich erlaube mir an den
Kriegsminister zugleich die Frage zu stellen, wie und mit welchen Mitteln er in Zukunft solche Aufstände zu unterdrücken gedenkt. Das Centrum ist entzückt.

Ankündigungs-Krakehl.

Ein Narr wird zu kaufen gesucht, der mit einem Bande von gewisser Farbe zweimal des Tags übern Graben geht.

Bei A. Bach priv. Wagemacher ein ledernes ABG Tafel für den Krakehler Netchstag. (Borroschirt 1 Sgr.)

Bei M. Latour am Eck der Kanoniengasse am Bajonettenplatz ist ganz neu erschienen: Der modernste Schriftsteller von Heizheitshe.

Ein äußert schmucker Backenbart auf der Ministerbank in müßigen Stunden gepflegt sehr billig zu verkaufen. Auskunft beim Posthorn.

Staatswissenschaftliche schwarzgelbe Krakehler

Mit der Volksherrschaft ganz eineverstanden; denn das Volk (Plebs) gehört zum Grund und Boden, also ist die Herrschaft über das Volk schon in der Grundherrlichkeit mitbegriffen.

Die Pressefreiheit soll dem Volke nicht genommen werden; denn wir wollen keinen Rückschritt, — jedoch ist es nothwendig dieselbe durch weise Censurgesetze einzudämmen.

Die Nationalgarde ist eine sehr weise Staatseinrichtung, wenn dieselbe unter strenger Disciplin steht, der Staat gewinnt dadurch, daß er dieselbe so wie das active Militär sowohl zum innern Dienst als auch im Krieg gegen den äußern Feind verwenden kann. Montour, Waffen, Sold ic. wird in Ersparung gebracht, die Ersparnisse können sodann zu Tafelgeldern u. s. w. verwendet werden.

Alle Staatsbürger müssen vor dem Gesetze gleich sein, doch die Gesetze müssen sich nach den verschiedenen Rangstufen der staatsbürgerlichen Gesellschaft richten.

Das öffentliche Gerichtsverfahren ist eine der weisesten Staatseinrichtungen und besonders anzuempfehlen; denn das Hängen und Strafenkehren im Geheimen ist der Gesundheit äußerst nachtheilig.

(Werden fortgesetzt.)

Neuigkeits-Krakehler.

Der politische Horizont fängt sich sehr zu verdunkeln an, seitdem darüber das humoristische Einfallsgestirn des höchst genialen und wunderwitzigen Rabbi Safiri aufgegangen ist.

Die blutigen Ereignisse in Frankfurt sollen deshalb provocirt worden sein, weil sich die Linke sehr linkisch, und die Rechte sehr rechts benommen haben soll.

Als Verfasser einer sehr zottigen Flugschrift über die „Geißel“ wird ein gewisser Böhringer, der ehemals Harfenist gewesen sein soll, genannt.

Der zweifarbige constitutionelle Verein hat beschlossen, dem Dr. Schütte einen Fackelzug zu bringen. Der berühmte Musikcompositeur Bivenot hat für die Musikbande eigens für diesen Fackelzug einen Festmarsch componirt. — Der Schottenprälat überschickte dem Doctor einen silbernen Becher im Werthe von zwei Goldmarken, mit der sumireichen Inschrift: „ora pro nobis“.

Also jetzt ist, Endlich, heraus, — Metternich ist der eigentliche Redacteur der „Geißel“, Sedlnitzki, Raundnitz, Ebersberg und Heinisch, nur verkappte Mitarbeiter.

Graf Bombelles soll sich mit der hoch- und wohlgeborenen Jung- und Kammerfrau Gibinis verehlicht haben — so meldet es wenigstens die vom Deputirten Hawalizek dirigirte Zeitschrift: „Prager politische Bratwurst.“

Illustrierte Krakehler.

Politisches

Ringelspiel.



Wie sich die Minister, Pfaffen und Generäle in Krakehlien im Ringelspiel um die Krone herumtummeln.
Das Ringelspiel wird durch einen künstlichen Mechanismus in Bewegung gesetzt.

Krakehler-Kraller.

Der höchst geistvolle Mitredakteur des „Stürmers“ (Stud. Zeitung) heißt eigentlich Haine. — Schämt er sich seiner Verwandtschaft mit dem berühmten Haine? Warum den Namen verstellen? Welche Bescheidenheit! Erkennt man doch in jeder Zeile die berühmt Wahlverwandtschaft der Namen (?)

Der Redakteur des „Stürmers“ gibt unentgeltliche Auskünfte in Rechts- und Privatangelegenheiten, — aber er nimmt Geschenke an, — große Seele das!

Die zwei exzentrischesten Schandblätter der Gassenliteratur sind: „die Geißel“ und „der Stürmer“; — jene ist äußerst schwarzgelb-reactionär, dieser ultra-republikanisch.

Die Redacteure Böhringer, Lüve, Scheda, Heinisch, sind nur Namensträger nichtssagender schriftstellerischer Erbärmlichkeiten — schöne Quadrupel das!

Die Redacteure des paßigen „Studenten-Couriers“ Buchheim und Falk werden in jedem Blatte von der „Geißel“ angegriffen, und greifen wieder die „Geißel“ an — schöne Journalistik das!

Die „Wiener-Zeitung“ schwarzgelb? — schöne Zeitung das!

Ein Student hatte bei einem Fabrikanten unentgeltliche Wohnung und Kost, dafür mußte er aber seit einiger Zeit täglich unpatriotische Bemerkungen anhören. — Der Student zog es aber vor, lieber in Armut und Dürftigkeit zu leben und verließ das Haus des Fabrikanten.

Am 18. d. M. begab sich eine kleine Deputation nach Krakehlien um das Verbot des Tragens der schwarz-rothgoldenen Farbe zu erwirken, — es wurde ihr bedeckt, daß die Farbe im Herzen säße, und daß das Aufstecken einer neuen Farbe bei gegenwärtigen Verhältnissen als eine Wühlerei zu betrachten sei.

Es ist noch nicht lange, da äußerte Herr Minister Schwarzer in unserer Anwesenheit, daß auf der Journalistenbank nicht Ein Schriftsteller sitze. — Dieses Wort wird wohl der Minister zurücknehmen müssen, wenn er nun wieder auf der Journalistenbank sitzen wird.

Was hat der Minister Schwarzer gethan, daß er so wenig Sympathien erregte? — Nichts!

Welcher Minister hatte die wenigste Mühe beim Unterschreiben? — Minister Schwarzer — Er durfte nur einen Buchstaben zeichnen, nämlich **R** (schwarz R).

Unter den weisen (weißen) Ministern befand sich auch Schwarzer.

Der geistreiche Mitredakteur des „Stürmers“ Scheide hat das Unglück in einem Duelle im Gehirn verwundet zu werden (?)

Die landesfürstliche Stadt Baden liegt an den Ufern des Scheiner'schen Kaffehauses — unweit Pfaffstätten — die ganze Gegend riecht sehr stark nach Schwefel. Die Einwohner sind sehr furchtsam, eine Studentenkappe erregt dort größeres Entsetzen als der Hut des Fra Diavolo.

Baden ist die Haupt- und Residenzstadt des großen Humoristen Saphir und der jeweilige Aufenthalt des großen Ebersberg. — Wegen seiner republikanischen Gesinnung wird Baden als der Revolutionsherd der europäischen Umsturzpartei betrachtet. — Der Zusammenfluß aller Demokraten im Scheider'schen Kaffehause ist mehr als bedeutungsvoll, das Schwarzgelbthum dient dieser Reaktionspartei nur zur Maske, um den ultrarepublikanischen Umtrieben mehr Vorschub zu leisten.

Krakehler Briefwechsel.

An den großgewachsenen dickbeleibten Herrn mit dem weißen Hute in Schanderls Kaffehaus in Baden.

Wir achten jede Meinung und jede Farbe, besonders wenn letztere aus Überzeugung oder Unabhängigkeit getragen wird. — Wenn aber der Bekennner einer gewissen Farbe, welche wir hier nicht näher bezeichnen wollen, die Helden des 13. März mit Schimpfworten besudeln will, und Alle die nicht zu seiner Meinungsfahne gehören, mit den Namen von Rebellen und Republikanern bezeichnet — einen solchen Auswürfling der staatsbürgerlichen Gesellschaft, der da im Kaffehause paßig droht, einen solchen Lausbuben von St. — auf der Straße niederzuschießen — erklären wir, um sich recht gelinder Ausdrücke zu bedienen — für einen niedrig schurkischen, pfäffisch rändigen und hundsäföttischen Schurken. —

An den Herrn mit dem blonden Schnurbart und Augengläser der einen Bogen des konstitutionellen (?) Vereines bei sich trägt im Schanderl'schen Kaffehaus in Baden

Die Aula ist eine Mörderhöhle? Man soll die Universität dem Boden gleich machen? Die Buben von Studenten? Zwei Regimenter Soldaten? — Was das für kupfernäsig Weise sind!

Das volksthümliche Ministerium in Krakohlien.



Für die Aristokratie.

Für die Bourgeoisie.



Das Ministerium hat die höchste Stufe von Volksthümlichkeit erreicht.

Der politische Jüdele.



Jude: Es lebe die Re!

Wache: He da! was? wie? wer wagt da auf offener
Straße zu rufen: „es lebe die Re.“

Jude: — — beffa!

**Wie die Völker Europas nach den geschlagenen
Völkerschlachten friedlich aneinander gehen.**



Der Engländer und der Russe werden das Geld heimführen, der Italiener wird allenfalls eine zerrissene Hose, dem Franzosen nicht viel, dem Spanier seine Pfeife bleiben; — der Deutsche wird höchst wahrscheinlich so da stehen, wie Figura zeigt.

**Der „Wiener Krakohler“ wird wöchentlich Einmal erscheinen.
Pränumerationspreis vierteljährig mit Versendung 30 kr. C. M.
Man pränumerirt bei Franz Edlen v. Schmid (Wien, Jakoberhof).**

September 1848.